

JIM – das Institut für Jazz und Improvisierte Musik präsentiert



Blugroover "Africa and the Blues"
© Gerhard Kubik,
Rechte bei University Press of Mississippi

PRO IMPRO 2023

Symposium zu Aspekten der Improvisation

3 Days of Lectures & Performances

MI 15.03. __ 09.30 – 17.30 Uhr

DO 16.03. __ 10.00 – 17.30 Uhr

FR 17.03. __ 09.30 – 20.00 Uhr

Sonic Lab__ ABPU

Live Stream: <https://www.bruckneruni.at/live/>

Koordination:
Peter Herbert & Martin Stepanik

Eintritt frei

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos sowie Audio- und Videoaufnahmen an. Die Bildaufnahmen werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der Website oder sonstigen Internetauftritten, in Social Media Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
events@bruckneruni.at
www.bruckneruni.ac.at

— PROIMPRO 2023 —

Symposium zu Aspekten der Improvisation

MI 15. – FR 17.03.2023

// 3 Days of Lectures & Performances

Das vom **JIM** (Institut für Jazz und Improvisierte Musik der Anton Bruckner Privatuniversität) initiierte Improvisations-Symposium **„ProImPro“** ist die jährlich stattfindende öffentliche Präsentation des mehrjährigen Forschungsprojekts

„IM PULS“

- ASPEKTE und PRAXIS der IMPROVISATION in AKTUELLER MUSIK

„**IM PULS**“ ist primär ein Forschungsprojekt aller Dozent*innen des JIM, das aber grundlegend von universitärer/universeller Vernetzung und Kooperation ausgeht.

„**IM PULS**“ verbindet die jahrzehntelangen, persönlichen, künstlerisch-wissenschaftlichen Erfahrungen der beteiligten Dozent*innen, mit einer strukturierten & dokumentierten gemeinsamen mehrjährigen Forschungsphase und einem abschließenden internationalen Symposium zu einer fundierten Ausgangsbasis für eine weiterführende Erforschung der Improvisation in allen ihren vielfältigen Aspekten.

„**IM PULS**“ schafft Wissen durch Veröffentlichung eigener Versuchsanordnungen / Prozesse / Dokumentationen auf einer speziell dafür installierten Plattform.

„**IM PULS**“ vermehrt Wissen durch ein offenes Diskussionsforum, dessen relevante Beiträge geordnet in den „Fundus“ der „IM PULS-Plattform“ integriert werden.

In allen ihren vielfältigen **Aspekten** hat die **Improvisation** doch eine gemeinsame grundlegende Komponente. Es geht immer um den Umgang mit einer (künstlerischen) Aufgabe im Moment und ihrer **praktischen Umsetzung**.

Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Improvisation muss sich daher neben theoretischen Überlegungen und historischer Aufarbeitung vor allem mit der praktischen Umsetzung von improvisatorischen Ansätzen und einer **adäquaten Dokumentation und Veröffentlichung** dieser „Experimente“ beschäftigen.

Der Begriff „**Aktuelle Musik**“ wurde von uns im Bewusstsein seines kontroversen Potentials gewählt. Es geht uns dabei um eine Öffnung des Themas Improvisation über alle Genre-, Stil- und Kultur-
grenzen hinaus. „Aktuelle Musik“ ist jede Musik die zurzeit auf diesem Planeten gespielt wird, und
wir möchten sie, natürlich mit entsprechenden Spezialisten als Kooperationspartnern, auf ihren
„Improvisationsgehalt“ untersuchen.

•**IMPROVISING RHYTHM**•**IMPROVISING MELODY**•**IMPROVISING HARMONY**•
•**IMPROVISING SOUND**•**IMPROVISING FORM**•**IMPROVISING PERFORMANCE**•
•**IMPROVISING HISTORY**•**IMPROVISING COMMUNICATION/EDUCATION**•
•**IMPROVISING LIFE**•

Die **9 Aspekte** unseres Themas sollen das Bewusstsein dafür schärfen, in wie vielen Teilbereichen
Improvisation stattfindet und gleichzeitig deutlich machen, dass sich dieser überaus komplexe Vor-
gang kaum auf einen Aspekt reduzieren lässt.

Die ersten 5 Aspekte erklären sich (als erweiterte Grundelemente der Musik) von selbst.

IMPROVISING PERFORMANCE – beschäftigt sich neben der improvisierten Aufführungspraxis an
sich, vor allem mit interdisziplinären Projekten (Improvisierte Musik & Tanz, Improvisierte Musik &
Schauspiel, Improvisierte Musik & Film)

IMPROVISING HISTORY – beschäftigt sich nicht nur mit der Geschichte der Improvisation, sondern
auch mit der Frage, ob „Geschichtsschreibung“ ein improvisatorischer Vorgang sein kann oder ist.

IMPROVISING COMMUNICATION/EDUCATION – beschäftigt sich mit Vermittlung von Improvisati-
on, sowie mit Improvisatorischen Mitteln in der Lehre und der Kommunikation.

IMPROVISING LIFE – beinhaltet einerseits psychologische, medizinische, soziale und soziologische
Aspekte und Auswirkungen „Improvisierter Musik“ in der Ausübung und Rezeption, andererseits die
Auswirkungen von improvisatorischen Fähigkeiten im täglichen Leben und Überleben.

Herzlich Willkommen und erfreuen Sie sich am Unvorhersehbaren!



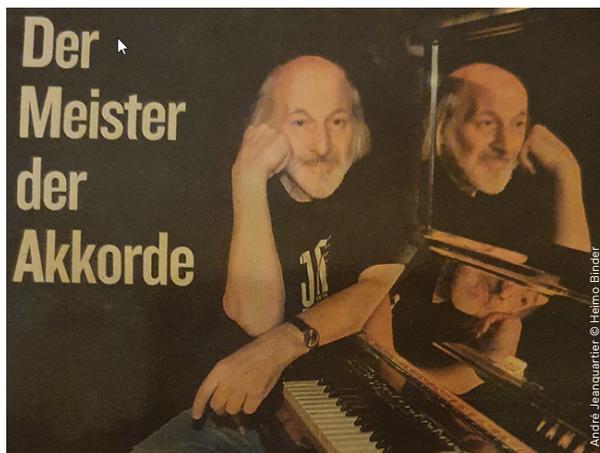
Martin Stepanik (Institutsdirektor JIM)

__ MI 15.03.2023 __

09:30 – 11:00

ANDRE JEANQUARTIER

// die Evolution der Jazzharmonik (Bach, Fats Waller, Eroll Garner etc.)



André Jeanquartier (* 1941, Le Locle, Schweiz) spielte zuerst Posaune und hatte das Glück drei Jahre lang mit Roland Hug (Trompeter von Sidney Bechet) aufzutreten. Später, in Deutschland, wurde er Pianist und spielte regelmäßig mit Horst Wagner (Bassist); er konnte viele Musiker begleiten (Jimmy Owens, Aldo Romano, James Carter). Seit 1970 lebt er in Graz. Er studierte Komposition/Arrangement bei Waldemar Bloch, Dieter Glawischnig und Peter Herbolzheimer. Danach unterrichtete er an der Kunstuniversität Graz u.a. Klavier und Improvisation (1983 bis 2006). Er begleitete etliche große Musiker (Bob Brookmeyer, Art Farmer, Toots Tielemans) und wirkte bei über 20 LPs und CDs mit.

An der Bruckneruniversität möchte André Jeanquartier einen Überblick aus seinem Buch „JAZZ PIANO / THE 1920s“ geben. Er zeigt darin die Evolution der Harmonik bis zum Bebop. Die wichtigen Patterns und Kadenzten werden zum Teil ganz neu erklärt, wobei die unnötige komplizierte Terminologie vermieden wurde! Das Ganze ist unentbehrlich für Komponisten und sollte wirklich alle Instrumentalisten und Sängerinnen interessieren.

11:30 – 13:00

ANDRE JEANQUARTIER

// practical demonstration with students

Beispiele mit Improvisation: Instrumente mitnehmen!

14:00 – 15:30

ANDREAS SCHREIBER

// Ist Freiheit eine Utopie?

Freiheit und Improvisation gehören nah zusammen, und sind doch in der Praxis oft weit voneinander entfernt. Worin gründet dieser Widerspruch und wie kann die Entfernung verringert oder überwunden werden?



16:00 – 17:30

ELISABETH KOPF

// Improv in graphic design



Ich bin eine visuelle Artistin, aber um meine Intuition anzupapfen, gehe ich ins Konzert. Während ich zuhöre (meist mit geschlossenen Augen) fließen Bilder und Konzepte von oben in meinen Kopf hinein. Plötzlich sind sie da und ich schreibe in einem kleinen Notizheft mit. Schauen und Lesen ist auch eine Frage des Rhythmus und des Ein- und Ausatmens. Die richtige Reihenfolge zählt, das richtige Betonen, und die richtigen Töne von Farben, Licht und Schatten. Die Größe von Bildern und Schriften bestimmt deren Lautstärke. Wenn ich gestalte, verfolge ich eine Duftspur. Ich brauche dazu alle meine Sinne. Ohne diese Spur wäre ich verloren im

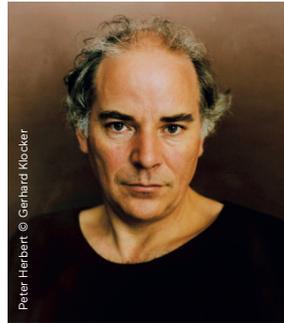
unendlichen Kosmos der Möglichkeiten. Und hätte ich nicht meine unbändige Neugier auf die Welt, würde ich versteinern, erkalten, verloren gehen. Immer wieder treibt es mich an die „ungeordneten Ränder des Universums“. Dieser Terminus aus der Physik beschreibt Zonen, wo nichts festgeschrieben steht, wo nicht einmal mehr der freie Fall gilt. Da draußen bin ich dem Sinn ganz nahe. Und da begegne ich, den Anderen“, mit denen für mich erst alles Sinn macht.

— DO 16.03.2023 —

10:00 – 11:30

**CLAIRE POTTINGER-SCHMIDT
& PETER HERBERT** (lecture in English)

// playgrounds (Baroque and Renaissance music)



Instrumentale „Ex Tempore“

Improvisation des 16. bis 18. Jhdt.

Diminutionslehre, Ostinato Bässe, und Verzierungen mit Stil und Ausdruck

Eine Einführung aus historische Quellen

Claire Pottinger-Schmidt, Viola da Gamba

Peter Herbert, Bass

Q&A / Playing with students

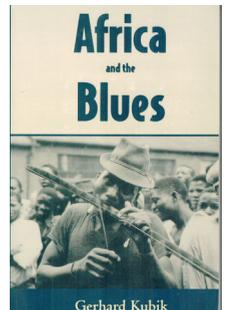
14:00 – 15:30

GERHARD KUBIK

// Africa and the blues

Basierend auf seinem Buch 'Africa and the blues' erläutert Prof. Kubik die Wurzeln und auch das Instrumentarium des Blues in Afrika, und wie diese Musikform über den Sklavenhandel nach Amerika gelangte und dort maßgeblichen Einfluss nahm in der amerikanischen Form des Blues und reziprok die moderneren Formen des Blues in Afrika.

Buch "Africa and the Blues" © Gerhard Kubik,
Rechte bei University Press of Mississippi



Gerhard Kubik, Kulturanthropologe, Dr. phil. habil. Universität Wien.

Doktorat 1971, Feldforschungen in 18 Staaten Afrikas, Brasilien, Venezuela,

U.S.A. und Japan. Author mehrerer Bücher über

ethnopschoanalytische und kulturanthropologische Fragen, sowie

Zeitgeschichte.

16:00 – 17:30

SINOSI MLENDO

// Blues in southern African Music (lecture in English)

Including a short live performance with Prof. Kubik (g/clar) and Sinosi Mlendo (fl/g) at the end of the lecture.



Prof. Gerhard Kubik & Sinosi Mlendo

Born 1980 in Blantyre, Malawi, composer (southern African Jazz and Blues), guitarist and flutist. Concert and lecture tours since 2004 to Tanzania, Zambia, Germany, Austria, Switzerland, Italy, France and in 2006 Brazil. 2010/2011 recipient of a scholarship by the Kulturreferat Munich to work on his composition work at Villa Waldberta, Bavaria. February/March 2021 saw him with concert and lecture activities at the international symposium 'Music and Culture Dynamics, Africa and beyond' University of Rome. Publications include 'Homegrown Jazz in Malawi', 'Donald Kachamba's Kwela Heritage Jazzband', 'From the Kwela Music of the 1950's to the Kachamba Heritage Jazzband' – Music traditions, change and creativity in Africa.

__ FR 17.03.2023 __

09:30 – 11:00

ROSE BREUSS & HER MASTER STUDENTS

// dance performance w/peter herbert



Group Bodies

Ida Masterstudenten arbeiten an „instant compositions“ über Gruppenkörper. Wir entwickeln Werkzeuge für ein gegenseitiges kinesisches Verständnis, das sich im Tanzen „augenblicklich“ abspielt. Wie ist es möglich, dass eine Gruppe von Studierenden aus sehr unterschiedlichen Kulturen, wie u.a. China, Russland, Ukraine, Italien, Serbien und Österreich mühelos Gruppenprozesse inszenieren können? Welche Konstellationen sind interessant? Wir lehnen uns an Sartre „Sein und Nichts“ an. Er untersucht die „praktische Freiheit“ des Menschen und kategorisiert Gruppen z.B. als serielle Gruppen, Teams, organische Gruppen und Gruppen in Fusion in Bezug auf die Freiheit der Entscheidungsfindung. Peter Herbert improvisiert mit und die heterogene Gruppe wird durch sein musikalisches Interagieren noch spannender.

Konzept: Rose Breuss

Tänzer*innen: Masterstudierende IDA

Musik: Peter Herbert

14:00 – 15:30

JOSEF NOVOTNY

// about Adelhard Roidinger and his music



JIM – die Zeit davor

Eine Abteilung als Einpersonenbetrieb – wie war das möglich?

Organisation des Unterrichts: Theorie und Praxis

Teamarbeit – einer für alle, alle für einen

Zeitzeugnisse der ersten Stunde – Dokumentation, Erinnerungen:

Notenmaterial, Transkriptionen von damals brandaktuellen „Hits“, Hörbeispiele

aus Aufnahmen von Adelhard Roidinger und seinen Weggefährten

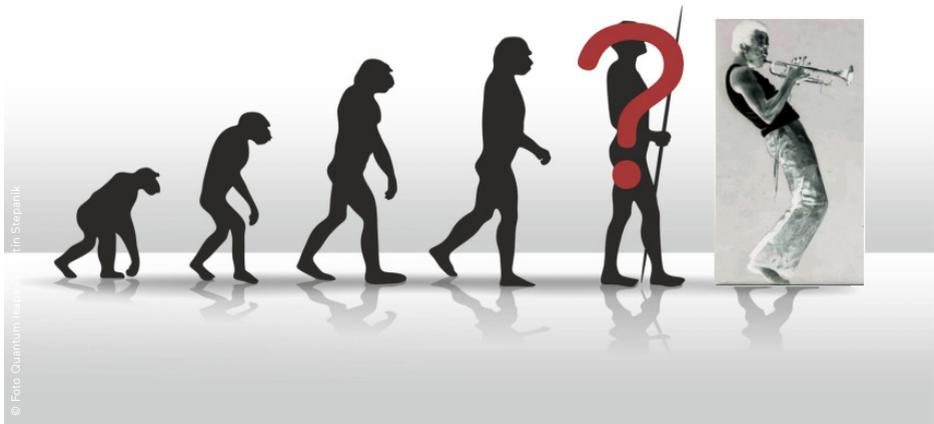
Die Kinderschuhe des Computerzeitalters

Einblick in das Unterrichtswerk Jazz Improvisation & Pentatonic

16:00 – 17:30

MARTIN STEPANIK

// Quantensprünge // Quantum Leaps



Ein musikalisch-historische Versuchsanordnung von Martin Stepanik

Die These, dass die künstlerische Entwicklung im Jazz keine kontinuierliche ist, also nicht in einem gleichbleibenden stetigen Anwachsen zu einem „Immer Mehr“ (z.B. an rhythmischer Komplexität, melodischer Raffinesse, harmonischer Dichte, improvisatorischer Freiheit etc.) besteht, sondern viel mehr in „Quantensprüngen“ (indem scheinbar aus dem „Nichts“ neue Entwicklungsstufen erreicht werden) stattfindet, wird in einem 2-jährigen Forschungsprojekt am JIM untersucht und die Ergebnisse in einem „Konzert“ im Rahmen der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 präsentiert. Diese „Lecture“ ist ein erster Zwischenbericht über den „Stand der Forschung“ und gleichzeitig eine Einladung zum Mitdenken und Mitforschen an alle Kolleg*innen am JIM und der gesamten ABPU.

18:00 – 20:00

AGORA GOES 1ST “FORSCHUNGSFORUM”

// hosted by Martin Stepanik

Nachdem zeitgleich zu unserer geplanten “AGORA”-Diskussionsrunde das erste “Forschungsforum” an der ABPU (VOC Studio Musiktheater 2.306) stattfindet, werden wir, unserer Aufgabe als Improvisations-Forscher gemäß, ganz spontan das ProlmPro-Symposium 2023 ebendort gemeinsam mit unseren Kolleg*innen der ABPU und externen Gästen beschließen.



Veranstaltungsprogramm

Sie möchten regelmäßig über unser Veranstaltungsprogramm informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden!

Jetzt anmelden unter <https://www.bruckneruni.at/newsletter/>

Programmänderungen vorbehalten!

Livestream

<https://www.bruckneruni.ac.at/live/>

__ PROIMPRO 2023 __

__ MI 15.03.2023

- 09:30 – 11:00 **ANDRE JEANQUARTIER**
// die Evolution der Jazzharmonik (Bach, Fats Waller, Eroll Garner etc.)
- 11:30 – 13:00 **ANDRE JEANQUARTIER**
// practical demonstration with students
- 14:00 – 15:30 **ANDREAS SCHREIBER**
// Ist Freiheit eine Utopie?
- 16:00 – 17:30 **ELISABETH KOPF**
// Improv in graphic design

__ DO 16.03.2023

- 10:00 – 11:30 **CLAIRE POTTINGER-SCHMIDT & PETER HERBERT**
// playgrounds (Baroque and Renaissance music)
- 14:00 – 15:30 **GERHARD KUBIK**
// Africa and the blues
- 16:00 – 17:30 **SINOSI MLENDO**
// Blues in southern African Music

__ FR 17.03.2023

- 09:30 – 11:00 **ROSE BREUSS & HER MASTER STUDENTS**
// dance performance w/peter herbert
- 14:00 – 15:30 **JOSEF NOVOTNY**
// about Adelhard Roidinger and his music
- 16:00 – 17:30 **MARTIN STEPANIK**
// Quantensprünge // Quantum Leaps
- 18:00 – 20:00 **AGORA GOES 1ST "FORSCHUNGSFORUM"**
// hosted by Martin Stepanik

Live Stream: <https://www.bruckneruni.at/live/>

Über den Live Stream können schriftliche Fragen an die Vortragenden gestellt werden.
Programmänderungen vorbehalten.